

Einlage zum Briefe an=

Fräulein M. Rössner, Verkaufsbüro
Braunschweig zur gefl. Kenntnisnahme.

Berlin, 19. 8. 1915.

Bergmann-Elektricitäts-Werke

Abtlg. J. (Installationsmaterial)
Berlin N., Hennigsdorferstr. 33-35.

Form. No. 143 (10000.)

19. August 1915.

Abt. J/K.6

Herrn

W. B a n t o w
p. Adr. Verkaufsbüro Braunschweig

B r a u n s c h w e i g
= = = = =

Betrifft: Unterschrift.

Von Ihrem Bericht vom 17. ds. Mts. nahmen wir in allen Teilen Kenntnis, sind jedoch trotzdem nicht in der Lage, unsere Genehmigung dazu zu erteilen, dass Sie die in Frage kommenden Briefe in Braunschweig unterzeichnen. Selbstverständlich ist es das richtigste, wenn Sie derartige Briefe diktieren, damit jeder Fehler vermieden wird, eine Unterzeichnung der Briefe hat aber durch Fräulein Rössner zu erfolgen. Ueber den Inhalt sollen Sie sich selbstverständlich unterrichten, und wir empfehlen Ihnen daher, links unten in der Ecke jeweils Ihr Signum handschriftlich zu vermerken, sodass aus jedem einzelnen Briefe hervorgeht, dass er durch Ihre Hände gegangen ist.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch in bezug auf das Verkaufsbüro Magdeburg gleich festlegen, dass nach dem Weggange des Herrn Tiemann nicht alle Briefe von Ihnen zu unterzeichnen sind, sondern nur diejenigen, die von Ihnen diktiert

Herrn W. Bantow, p. Adr. Verkaufsbüro Braunschweig.

=====

werden, also in erster Linie solche, die Offerten und Reisen betreffen. Alle anderen Briefe, die innere Büro-Angelegenheiten im Verkehr mit dem Stammhause u.s.w. betreffen, wären von Fräulein Toni Ehrlich zu unterschreiben.

Hochachtungsvoll